



Dieter Hübener, Kristina Hübener, Julius H. Schoeps (Hrsg.)
Kriegerdenkmale in Brandenburg
Von den Befreiungskriegen 1813/15 bis in die Gegenwart

Einzelveröffentlichungen der Brandenburgischen Historischen Kommission e.V.
240 Seiten, geb., mit CD-ROM
24,90 € / 25,60 € (A)
ISBN 978-3-89809-302-6

In fast allen Städten und Gemeinden Brandenburgs gibt es Denkmale, die den Opfern gewaltsamer Auseinandersetzungen gewidmet sind. In ihnen zeigt sich die zur jeweiligen Zeit gültige Sicht auf existentielle Themen wie Krieg und Frieden, Gewalt und Tod. Der Toten wurde in verschiedenen Epochen unterschiedlich gedacht: Das Spektrum reicht von Glorifizierung des „Heldentodes“ bis zur kritischen Reflexion des Opfers politisch missbrauchter Generationen. Die Autoren stellen die Frage nach dem Stellenwert dieser Denkmale für die Gesellschaft. Sie nutzen sie als erkenntniskritische Quellen und suchen nach Kontinuitäten und Brüchen in der Rolle dieser Erinnerungsorte. Die reich bebilderten Beiträge dokumentieren, welchem Wandel die Ehr- und Opfervorstellungen, die Inschriften aber auch die künstlerisch-architektonischen Ausdrucksformen im Laufe der Jahrhunderte unterlagen.

Der Band erschließt u. a. Material zur Erinnerungskultur der Befreiungskriege und Revolutionskämpfe (1793/ 1813/15-1850), der staatlichen Kriegerehrung im Ersten Weltkrieg, den deutsch-jüdischen Denkmälern sowie den sowjetischen Ehrenfriedhöfen.

Das Buch entstand in Zusammenarbeit mit dem Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e.V., dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischem Landesmuseum, dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv sowie der Brandenburgischen Historischen Kommission e. V.

Die beiliegende CD-Rom enthält ein Spezialinventar der Quellen zu den Kriegerdenkmälern im Brandenburgischen Landeshauptarchiv sowie die Denkmal-Datenbank (DDB), in der über 800 Kriegergedächtnisstätten in ganz Brandenburg mit Bild verzeichnet sind.

Weitere Informationen und Kontakte:

Ingrid Kirschey-Feix, Pressestelle

be.bra wissenschaft verlag

Tel. 030-440 23 812

presse@bebraverlag.de

www.bebra-wissenschaft.de